

ipsa Romana confitetur historia“ (3, 10.). Spiritus immundissimi, malignissimi, fallacissimi, (4, 1.) nil valent ad angustias et dolores a se propellendos (3, 7.), quum Apollo divinator ne se ipsum quidem a Laomedonte falsum iri praescierit (3, 2.), Diana apud Virgilium Camillam doleat, Hercules Pallantem deploret, Apollinem vero Cumanum Aristonico vieto illacrimasse non fabulis sed senatusconsulto confirmetur (3, 11.); multo minus valent ad mala a pop. Rom. defendenda, ut clades, inundationes, incendia (3, 18.), et ad perniciem a sociis fidei constantissimae arcendam.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Sed haec hactenus. Maior pars quum commentationis totius, tum eorum, quae secundo loco tractaturos nos esse initio promiseramus, adhuc restat, quam, quum spatium in hoc libello nobis concessum iam expleverimus, quando primum lieuerit, in lucem edemus. — Caeterum legas in p. 9. ann. 3.: „gymn. Fridlandi. Neobrandenb.“ cet. et in p. 18. ann. 1. et 2.: „Merkel.“

## Jahresbericht

von Ostern 1857 bis Ostern 1858.

### I. Allgemeine Lehrverfassung.

#### 1. Prima.

Ordinarius: Professor Conrektor Lennius.

- 1) Religion, 2 Stunden. Im Sommer: Uebersetzung und Erklärung des Briefes an die Römer. Im Winter: Kirchengeschichte. — Wiederholung des lutherischen Katechismus. Direktor.
- 2) Deutsch, 3 St. Literaturgeschichte der älteren und mittleren Zeit bis 1620. Aufsätze und freie Vorträge. Paschke.
- 3) Latein, 8 St. Sprechübungen, 1 St., Lennius. Hor. earm. III. IV., einige Satiren und Episteln, Tac. Agric. und Cie. d. off. 1. I., 5 St. Aufsätze, Extemporalien, Exercitien, metrische Uebungen, 2 St. Direktor.
- 4) Griechisch, 6 St. Hom. Jl. I—III. VI—IX., Soph. Oed. R. und Philoct., 3 St. Paschke. Thucyd. 1. III. Plat. Apolog. und Crit., Exercitien und Extemporalien, 3 St. Lennius.
- 5) Französisch, 2 St. Les plaideurs von Racine und Tartuffe von Molière. Exercitien und Extemporalien. Paschke.
- 6) Hebräisch, 2 St. Lektüre von Genes. 24. 27. 28, Richter c. 11 und 12., außerlesene Psalmen und Stücke aus Habakuk; Exercitien. Lennius.
- 7) Geschichte, 3 St. Geschichte des Mittelalters, allgemeine geschichtliche und geographische Repetitionen. Direktor.
- 8) Mathematik, 4 St. Im Sommer: Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Syntaktik, binomischer Lehrsatz. Trigonometrie. Im Winter: Stereometrie, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, Gleichungen dritten Grades. — Häusliche Arbeiten. Zerlang.
- 9) Physik, 2 St. Magnetismus, Electricität, Akustik, Optik. Zerlang.

## 2. Secunda.

Ordinarius: Subrektor Dr. Paschke.

1) Religion, 2 St. Im S. Bibelfunde des N. T., im W. Uebersetzung und Erklärung der Apostelgeschichte. Wiederholung des Katechismus; Kirchenlieder. Lüttgert.

2) Deutsch, 2 St. Lektüre des Götz, Egmont, Wallenstein und einiger kleinerer Gedichte Goethe's und Schiller's mit biographischen Erläuterungen und Einleitungen. Kurze Uebersicht über die Poetik und Lehre von den Redefiguren. Aufsätze, freie Vorträge und Uebungen im Deklamiren. Lüttgert.

3) Latein, 10 St. Cic. Epp. ed. Süpfle, Cic. oratt. pr. imp. Cn. Pompeii und pr. Archia. Virg. Aen. I. II. III. IV. V. Wiederholung der Formenlehre und Syntaxis. Exercitien, Extemporalien und metrische Uebungen. Paschke.

4) Griechisch, 6 St. Lys. oratt. ed. Rauchenstein und auserlesene Abschnitte aus Herod. libr. VI. VII. VIII., 3 St. — Exercitien und grammatische Repetitionen, 1 St. Lennius. Hom. Od. I. II. III. IV. V., 2 St. Paschke.

5) Französisch, 2 St. Abschnitte aus Zedler Thl. I. L'Avare von Molière und Le Cid von Corneille. Syntaxis, Exercitien, Extemporalien und Sprechübungen. Klinkmüller.

6) Hebräisch, 2 St. Grammatik und Leseübungen, analysirende Erklärung leichter Abschnitte aus Gesenius Lesebuche; Scripta. Lennius.

7) Geschichte, 3 St. Römische Geschichte. Allgemeine geschichtliche und geographische Repetitionen. Direktor.

8) Mathematik, 4 St. Im S. Beendigung der Planimetrie, allgemeine Potenzlehre. Im W. Logarithmen, Gleichungen vom ersten und zweiten Grade mit einer und mehreren Unbekannten, Gleichungen vom dritten Grade, Exponential-Gleichungen. Lösung von Aufgaben aus der rechnenden Geometrie. — Häusliche Arbeiten. Zerlang.

9) Physik, 1 St. Magnetismus, Electricität, Wärmelehre. Zerlang.

## 3. Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Klinkmüller.

1) Religion, 2 St. Im S. Einleitung in die Bücher des N. T. Im W. Lektüre auserlesener Abschnitte aus dem N. T. — Kirchenlieder. Lennius.

2) Deutsch, 2 St. Aufsätze, Deklamations- und Redeübungen. Lennius.

3) Lateinisch, 10 St. Caes. b. G. I. I—IV. VIII., 3 St. Ovid. Metam. I. XII. XIII. XIV. mit Auswahl, metrische Uebungen, 3 St. Einübung der Syntaxis, Scripta, Extemporalien, 4 St. Klinkmüller.

4) Griechisch, 6 St. Xenoph. Anab. I. II. III. Hom. Od. I. IV. Grammatik: Wiederholung des Cursus von Quarta, Erlernung der verba contr., auf  $\mu$  und der verb. irreg. Exercitien. Klinkmüller.

5) Französisch, 2 St. Lektüre von Hundekfer's und Plate's Lesebuch No. 1—60. und einige Gedichte. Unregelmäß. Zeitwörter. Schriftliche Uebungen. Moser.

6) Geschichte, 2 St. Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit; brandenburgisch-preussische Geschichte. Lennius.

7) Geographie, 1 St. Comparative Geographie. Lennius.

8) Mathematik, 3 St. Im S. Planimetrie bis zur Ausmessung der Figuren excl., im W. die Lehre von den Summen, Differenzen, Produkten, Quotienten, Proportionen, algebraischen Zahlen. Potenzen mit ganzen Exponenten, Ausziehung von Quadrat- und Kubikwurzeln, Decimalbrüche. Häusliche Arbeiten. Zerlang.

9) Naturkunde, 2 St. Im S. Botanik: Das Wichtigste vom Baue und den Lebenserscheinungen der Pflanzen, Systemkunde, Beschreibung der Hauptrepräsentanten der einzelnen Klassen. Im W. Zoologie: allgemeine Uebersicht des Thierreichs, das Wichtigste vom Baue des menschlichen Körpers. Zerlang.

#### 4. Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Moser.

- 1) Religion, 2 St. Wiederholung der biblischen Geschichte des A. und N. T. Erklärung des lutherischen Katechismus, Erlernung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Klinkmüller.
- 2) Deutsch, 2 St. Lektüre ausgewählter Stücke aus Bach's Lesebuche Th. I, Einübung der Interpunktionslehre, Deklamations-Übungen mit schriftlicher Inhalts-Angabe, Aufsätze. Magdeburg.
- 3) Latein, 10 St. Corn. Nep. vom Datames bis Cató. Syntar der casus, das Wichtigste über den Gebrauch der modi, Participial-Constructionen, Gerundium und Gerundivum; schriftliche und mündliche Übungen. Vokabellernen nach Bonnell. Moser.
- 4) Griechisch, 6 St. Formenlehre bis zu den verb. auf  $\mu$  incl. Uebersetzung aus Jacob's Elementarbuche. Schriftliche Übungen. Moser.
- 5) Französisch, 2 St. Wiederholung der Formlehre, Einübung der Zeitwörter, Uebersetzungs- und Memoria-Übungen. Moser.
- 6) Geschichte, 1 St. Im S. griechische Geschichte bis Alexander d. Gr. im W. römische Geschichte bis zur Völkerwanderung. Magdeburg.
- 7) Geographie, 2 St. Wiederholung der früheren Pensa, hierauf Geographie von Deutschland. Magdeburg.
- 8) Mathematik und Rechnen, 3 St. Rechnen, 2 St. Wiederholung der Bruchrechnung, die bürgerlichen Rechnungsarten. Geometrie, 1 St. Vorbereitender geom. Unterricht. Zerlang.
- 9) Zeichnen, 2 St. Nach Vorlegeblättern aus Hermes Zeichenschule. Berchner.

#### 5. Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Cantor Magdeburg.

- 1) Religion, 3 St. Biblische Geschichte des N. T. Erlernung und Erklärung des vierten und fünften Hauptstücks nebst bezüglichen Schriftstellen. Kirchenlieder. Lüttgert.
- 2) Deutsch, 2 St. Übungen im Lesen und Wiedererzählen nach dem Lesebuche von Bach Th. I. Übungen im Deklamiren, orthographische Übungen und kleine schriftliche Aufsätze. Magdeburg.
- 3) Latein, 10 St. Wiederholung und Erlernung der Formlehre mit Einschluß der unregelmäßigen Verba. Uebersetzung aus Spieß Arb. II. Vokabellernen nach Bonnell, Exercitien und Extemporalien. Magdeburg.
- 4) Französisch, 3 St. Formlehre, mit Einschluß der regelmäßigen Conjugation. Lektüre einiger Anekdoten aus Hermann's Grammatik, mündliche und schriftliche Übungen. Moser.
- 5) Geographie, 2 St. Europa, mit vorzüglicher Berücksichtigung der außerdeutschen Länder. Lüttgert.
- 6) Rechnen, 3 St. Die vier Species, Reguladetri und Elemente der Bruchrechnung. Magdeburg.
- 7) Naturkunde, 2 St. Im S. Beschreibung von etwa 30 wichtigen Pflanzenarten, im W. Beschreibung der Hauptrepräsentanten der Wirbel- und Gliederthiere. Zerlang.
- 8) Zeichnen, 2 St. Nach Vorlegeblättern aus Hermes Zeichenschule. Berchner.
- 9) Schreiben, 3 St. Heinrich.

#### 6. Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Lüttgert.

- (1) Religion, 3 St. Biblische Geschichte des N. T. Erlernung und Erklärung der ersten drei Hauptstücke nebst bezüglichen Schriftstellen. Kirchenlieder. Lüttgert.

- 2) Deutsch, 2 St. Lehre von den Redetheilen und vom einfachen Satze. Uebungen im Rechtschreiben, kleinere schriftliche Arbeiten, Lese- und Memorirübungen. Lüttgert.
- 3) Latein, 10 St. Regelmäßige Formlehre; Uebersetzungs-Uebungen aus Spieß Abthl. I., Exercitien, Extemporalien, Vokabellernen nach Bonnell. Lüttgert.
- 4) Geographic, 2 St. Allgemeine Uebersicht über die Erde. Zerlang.
- 5) Rechnen, 4 St. Die vier Species mit benannten Zahlen. Einfache Aufgaben aus der Regulabetri. Heinrich.
- 6) Naturkunde, 2 St. Im S. Botanik, im W. Mineralogie. Heinrich.
- 7) Zeichnen, 2 St. Theils nach Vorzeichnungen an der Tafel, theils nach Vorlegeblättern. Berchner.
- 8) Schreiben, 3 St. Heinrich.

Der Gesangunterricht wurde in zwei Abtheilungen durch den Cantor Magdeburg in zwei wöchentlichen Stunden ertheilt und umfaßte nach einer kurzen theoretischen Anweisung die Einübung leichter vierstimmiger Lieder, Choräle, Motetten, Kirchenmusiken.

Den Unterricht im Turnen gab der Oberlehrer Dr. Klinkmüller in fünf wöchentlichen Stunden an den freien Nachmittagen; im Winter konnte aus Mangel an einer Turnhalle nicht geturnt werden.

Außer dem bereits angeführten Unterricht im Zeichnen wurde auch den Schülern der drei oberen Klassen in zwei wöchentlichen Stunden Unterricht theils im perspectivischen, theils im freien Zeichnen durch den Lehrer Berchner ertheilt.

Die Privatlektüre controlirte in Klasse I. der Direktor, in Klasse II. Dr. Paschke, in Klasse III. Dr. Klinkmüller.

### Themata zu den deutschen Aufsätzen.

In Klasse I.: 1) Für den Jüngling ist eine edle Unzufriedenheit mit sich selbst heilsam. 2) Warum ist Schiller der Lieblingsdichter der deutschen Nation, insonderheit der Jugend? 3) Der Streit des Achilles und Agamemnon in seinen Folgen (mit Beziehung auf Horat. Epp. I, 2.). 4) Worin besteht das Wesen des Christenthums? 5) Oedipus der König. (Charakteristik nach Soph. Oed. R.) 6) Gerechtigkeit und Menschenliebe, die beiden Kardinaltugenden. 7) Rede zum Geburtstag Sr. Maj. des Königs. 8) Woher das Interesse an großen Weltheroberern? (Klassenarbeit.) 9) Pectus disertum facit. 10) Aequam memento rebus in arduis — ab insolenti temperatam laetitia. 11) Ist es schwerer das Glück oder das Unglück zu ertragen?

In Klasse II.: 1) Welche Gefahren können Reichthümer ihren Besitzern bringen? 2) Das Leben verglichen mit einer Seefahrt. (Bearbeitung des Göthe'schen Gedichts „Seefahrt.“) 3) Benchmen und Charakter Adalberts von Weislingen nach dem 2. Akt des Götz. 4) Gang der Handlung im Götz und deren Bedeutung für den Charakter des Helden. 5) Die Schlacht bei Prag. (Ballade.) 6) „Wer sich schont, muß sich selbst verdächtig werden.“ (Egmont.) „Wer sich kennt, kann sicher vor- und rückwärts gehen.“ (Oranien.) 7) Gedankengang und Bedeutung des Prologs zu Schiller's Wallenstein. 8) a. Die Lage Wallensteins in dem von Illo (Pice. II, 6.) als Wendepunkt bezeichneten Augenblicke (nach Schiller und der Geschichte). b. Für welches Volk ist man geneigt in der Geschichte des zweiten Punischen Kriegs Partei zu nehmen? 9) „In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne.“ (Illo.) „Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme.“ (Thekla.) „Dein Urtheil kann sich irren, nicht mein Herz.“ (Mar.) Was bedeuten diese drei Aussprüche a. im Munde der betreffenden Personen, b. überhaupt? 10) a. Gedankengang und Erklärung von Wallensteins Monolog. (Wall. I. I. 4.) b. Was ist der Gesichtspunkt und

was der Gehörsinn für den Menschen, und welchen könnte er am leichtesten entbehren? 11) Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur. (Chrie.)

### Themata zu den lateinischen Arbeiten.

In Klasse I.: 1) Quibus virtutibus Themistocles excelluerit? 2) Quibus rebus factum sit, ut in republica Romana plebeiorum iura paulatim cum patriciis aequarentur? 3) Croesi, Lydorum regis, varia fortuna. (Klassenarbeit.) 4) Tribunatus plebis quae bona et quae mala habuerit? 5) Quibus rebus factum sit, ut Philippus, rex Macedonum, Alexandro filio gloriae viam muniverit? 6) De causis et eventu belli Punici secundi. (Klassenarbeit.) 7) Quibus artibus Augustus Romae imperium sibi paraverit? 8) Quibus de causis veteres magistratus annuos esse voluerint? 9) Verum esse demonstretur illud Ciceronianum (d. Off. I. I. c. 28.) „Negligere, quid de se quisque sentiat, non solum arrogantis est, sed omnino dissoluti.“ 10) Quid Tib. et C. Gracchi legibus suis spectaverint? (Klassenarbeit.) 11) Argumentum libri primi d. Off. summam exponatur. 12) Quid Philippum, Alexandri Magni patrem, in opprimenda Graecia adiuverit?

### Die Aufgaben bei der Maturitätsprüfung zu Michael. v. J. waren:

Deutsch: Der wahre Muth ist nur im Gottvertrauen begründet.

Latein: Quibus rebus Philippus, rex Macedonum, Alexandro filio gloriae viam muniverit?

Mathematik: 1) Ein gleichseitiges Dreieck zu construiren, welches  $\frac{2}{3}$  der Summe zweier gegebenen gleichseitigen Dreiecke ist.

2) Der Flächeninhalt  $F$  eines Dreiecks sei  $175 \square$ ,  $814$ , und zwei Winkel desselben  $A = 59^\circ 32' 3''$ ,  $B = 78^\circ 31' 45''$ , wie groß ist  $r$ , der Radius des umschriebenen Kreises.

3) Jemand will 21 Jahre hindurch zu Anfange eines jeden Jahres eine bestimmte Summe bezahlen, damit nach Verlauf der 21 Jahre er selbst, oder ein Anderer 8 Jahre hindurch eine jährliche, Ende eines jeden Jahres zu zahlende Rente von 600 Thlr. genieße. Wie groß ist die jährlich zu zahlende Summe, wenn die Zinsen zu  $4\frac{1}{2}\%$  berechnet werden?

4) Das Volumen eines Cylinders sei a)  $= 6^\circ 283' 185,4''$  Kb. Dc. und der Mantel b)  $15^\circ 56' 63,7''$   $\square$  Dc. Wie groß ist der Radius des Grundkreises und die Höhe?

### Zu Ostern d. J.:

Deutsch: Es ist schwer die Gegenwart recht zu nützen und zu ehren.

Latein: Quid Philippum, Alexandri Magni patrem, in opprimenda Graecia adiuverit?

Mathematik: 1) Aus den Spitzen eines Dreiecks als Mittelpunkten drei sich berührende Kreise zu zeichnen.

2) Wie tief ist eine Höhle, wenn man einen hinabgefallenen Stein erst nach  $t (= 25)$  Secunden auffallen hört, indem dabei der Luftwiderstand unberücksichtigt bleibt? Die Geschwindigkeit des Schalles  $c$  sei  $= 1050'$  in 1 Secunde.

3) Den Halbmesser einer Kugel zu finden, welche der Grenzsumme einer unendlichen Anzahl von Kugeln gleich ist, deren Halbmesser in geometrischer Progression abnehmen.

4) In einem Dreiecke ist ein Winkel  $15^\circ$  und der Radius des umschriebenen Kreises  $= 1,931852'$ ; wie groß ist die Gegenseite des gegebenen Winkels?

Verzeichniß der eingeführten Lehrbücher.

| Unterrichts- Gegenstand. | Klasse.     | Titel des Buchs.                                                                                   |
|--------------------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Religion.                | VI—I.       | Kl. luth. Katechismus von Herzog und König.                                                        |
|                          | VI—IV.      | Biblische Geschichte von Preuß.                                                                    |
|                          | IV—I.       | Hülfsbuch f. d. ev. Rel.-Unterricht von Hollenberg.                                                |
|                          | I.          | Einleitung in die kirchl. Symbolik von Schmieder.                                                  |
|                          | VI—I.       | Schulgesangbuch von Anders und Stolzenburg.                                                        |
| Deutsch.                 | VI.         | Lesebuch von Wackernagel Th. I.                                                                    |
|                          | V. u. IV.   | Lesebuch von Bach Th. I.                                                                           |
|                          | I.          | Leitfaden z. Gesch. d. d. Litt. von Bischoff.                                                      |
|                          | VI. u. V.   | Uebungsbuch von Spieß Th. 1. u. 2.                                                                 |
| Latein.                  | VI. u. V.   | Kl. lat. Gramm. von D. Schulz.                                                                     |
|                          | VI—IV.      | Vocabularium von Bonnell.                                                                          |
|                          | IV—I.       | Lat. Gramm. von Zumpt.                                                                             |
|                          | III.        | Stilübungen 1c. von Süssle.                                                                        |
|                          | II.         | Pal. Mus. von Seyffert.                                                                            |
|                          | II.         | Uebungsbuch z. Uebers. f. Sec. v. Seyffert.                                                        |
|                          | I.          | Materialien z. Uebers. 1c. v. Seyffert.                                                            |
| Griechisch.              | IV.         | Gr. Lesebuch von Jacobs.                                                                           |
|                          | IV—I.       | Gr. Grammatik (mittl.) von Buttmann.                                                               |
| Französisch.             | V—III.      | Franz. Grammatik von Herrmann.                                                                     |
|                          | III.        | Lesebuch von Hundelker und Plate.                                                                  |
|                          | II.         | Franz. Syntar von Jos. Haegeler.                                                                   |
|                          | II. u. I.   | Materialien z. Uebers. von Lucenay und Meyer.                                                      |
|                          | II. u. I.   | Zbeler und Nolte Th. I. u. III.                                                                    |
|                          | II. u. I.   | Gramm. von Gesenius.                                                                               |
| Hebräisch.               | II. u. I.   | Gramm. von Gesenius.                                                                               |
| Geschichte.              | IV. u. III. | Leitfaden von Stüve.                                                                               |
|                          | II. u. I.   | Grundriß 1c. von Schmidt. (Dafür von Ostern d. J. ab ein anderes, noch nicht bestimmtes Lehrbuch.) |
| Geographie.              | VI—IV.      | Leitfaden 1c. von Daniel.                                                                          |
|                          | III—I.      | Lehrbuch 1c. von Daniel.                                                                           |
| Mathematik u. Rechnen.   | VI.         | Zweites Rechenheft von Stubba.                                                                     |
|                          | IV—I.       | Lehrbuch d. Math. von Rambly.                                                                      |
| Physik.                  | II. u. I.   | Lehrbuch d. Phys. von Koppe.                                                                       |

## II. Verordnungen von allgemeinerem Interesse.

1) Auf den Antrag des Directors wird genehmigt, daß anstatt der jährlichen Versetzungen halbjährliche eintreten. Jedoch soll diese Maßregel vorerst nur als ein Versuch betrachtet und über die durch dieselbe erzielten Erfolge später Bericht erstattet werden. Königl. Schul-Collegium. Berlin, den 9. April 1857.

2) Ebd., den 11. Mai. In Gemäßheit eines unter dem 3. Februar ergangenen Ministerial-Rescripts wird dem Director eröffnet, daß

- a. die Dauer der Osterferien auf 2 Wochen festgesetzt bleibe, vom Donnerstag vor Palmarum bis zum Mittwoch nach Ostern.
- b. Die Pfingstferien werden auf 4 Tage, vom Sonnabend vor dem Feste bis zum Dinstage nach dem Feste beschränkt.
- c. Die Dauer der Sommerferien wird auf vier Wochen festgesetzt, vom 24. Juni bis zum 21. Juli incl.
- d. Die Dauer der Michaelisferien wird unter Wegfall der September-Marktferien auf 14 Tage angeordnet, vom 29. September bis zum 12. October incl.
- e. Die Dauer der Weihnachtsferien bleibt unverändert.
- f. Ebenso bleiben, wie bisher, die Marktferien im Februar und das sogenannte Schülerbergfest.
- g. Die Verordnung vom 9. Mai 1853 ist bei den Ferien sub c, d, e mit der Maßgabe in Anwendung zu bringen, daß dabei eine Vermehrung der Ferientage dadurch vermieden wird, daß Anfang und Schluß der Ferien in die mittleren Tage der Woche verlegt werden.

3) Ebd., den 20. Mai. Nach einer Verfügung des Herrn Cultus-Ministers vom 13. Mai sind die Schüler, beziehungsweise deren Eltern und Vormünder, von dem Studium der Rechtswissenschaft abzumahnern, da in der Justiz bereits große Ueberfüllung herrsche, und dieselbe voraussichtlich sogar in den nächsten Jahren noch zunehmen werde.

4) Ebd., den 30. Mai. Von denjenigen, welche sich der Theologie widmen wollen, werden bei Verleihung academischer Beneficien nur die berücksichtigt, welche auch die Reise im Hebräischen erlangt haben.

### III. Chronik des Gymnasiums.

Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahrs verließ uns Herr Candidat Duapp, der während des Winters interimistisch die Mathematikus-Stelle verwaltet hatte; er wurde als Gymnasiallehrer an das Gymnasium zu Minden berufen. Zum Mathematikus war von dem Wohlloblichen Patronate gewählt und durch Ein Hohes Cultus-Ministerium bestätigt worden Herr Dr. Zerlang, bisher Collaborator an dem Gymnasium zu Greiffenberg in Pommern. Die feierliche Einführung vollzog am ersten Tage des neuen Schuljahres, d. 21. April, im Beisein des Herrn Bürgermeisters Lehmann der Königl. Compatronats-Commissarius Herr Superintendent Korn.

Am 24. April entriß uns der Tod einen gutgefiteten und hoffnungsvollen Schüler der Quarta, Kurt Friderici, Sohn des Pastors Herrn Friederici in Laubitz, in einem Alter von 12½ Jahr.

Aus den Schulgeld-Ueberschüssen d. J. 1856 sind auf den Antrag des Wohlloblichen Patronats an 6 Lehrer des Gymnasiums Remunerationen im Betrage von 150 Thln. bewilligt worden.

Unter dem Voritze des Königl. Provinzial-Schulraths, Ritter u. Herrn Dr. Mügell fand am Nachmittage des 27. Augusts die mündliche Maturitätsprüfung statt; am Vormittage wohnte der Herr Schulrath dem Unterrichte in allen Klassen bei.

Das Schülerbergfest wurde den 1. September gefeiert.

Das Sommerhalbjahr wurde am 24. September mit Austheilung der halbjährigen Censuren geschlossen; das Winterhalbjahr begann am 9. October. Am demselben Tage beehrte der Herr Oberpräsident Flottwell, Excellenz, uns mit seinem Besuche, um die hiesigen Baulichkeiten zu besichtigen.

Auf die erschütternde Kunde von der schweren Erkrankung Sr. Majestät des Königs beschloß das Lehrercollegium die angeordnete Feierlichkeit bis auf den Tag zu verschieben, an welchem die Genesung

des allgeliebten Hohen Herrn gefeiert würde. Die Hoffnung, daß dies recht bald geschehen könne, ist nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse unerfüllt geblieben. Am 15. Oktober selbst versammelten sich Lehrer und Schüler im Gymnasium, zogen von da aus in feierlichem Zuge in die Kirche und vereinten ihr heißes Gebet mit dem der zahlreich erschienenen Gemeinde.

Die Vertheilung des von Strobschütz'schen Legats im Betrage von 170 Thlrn. fand stiftungsmäßig am 4. Juni 1857 und am 22. Januar 1858 statt. Mit dem Schlusse der Schule am 22. December wurde die Austheilung des Regemann'schen Legats an achtzehn fleißige und wohlgesittete Schüler der Tertia, Quarta und Quinta verbunden.

Leider sahen wir uns im November genöthigt drei Schüler, einen Secundaner und zwei Tertianer, ihres Betragens wegen von der Anstalt zu entfernen.

Am 20. Februar 1858 unterwarfen sich 6 Ober-Primaner der mündlichen Maturitätsprüfung. Der Königl. Provinzial-Schulrath zc. Herr Dr. Müggell hatte dabei den Vorsitz. Wegen plötzlicher Erkrankung konnte bei einem Abiturienten die Prüfung nicht beendet werden. Die Nachprüfung erfolgte am 25. Februar unter dem Voritze des Königl. Prüfungs-Commissarius Herrn Superintendent Korn.

Am 22. September v. J. und am 16. März d. J. begingen Lehrer und Schüler gemeinsam die Feier des heiligen Abendmahls, zu welcher der Direktor die betreffenden Schüler in der je Tags zuvor abgehaltenen hora sacra vorbereitete.

Schließlich erwähne ich noch mit ehrerbietigem Danke, daß durch die Huld der Hohen Behörden drei Mitgliedern des Lehrer-Collegiums aus Staatsmitteln Unterstützungen im Betrage von 100 Thlr. gewährt sind.

## IV. Statistik des Gymnasiums.

### A. Zahl der Schüler.

Die Schülerzahl betrug im Sommer 173, im Winter 174, von denen in Prima 21, in Secunda 20, in Tertia 40, in Quarta 42, in Quinta 32, in Serta 19 saßen.

Aufgenommen wurden seit Ostern 1857: 38 Schüler.

Ein Schüler ist gestorben, drei mußten entfernt werden, außerdem sind abgegangen:

#### a. mit dem Zeugniß der Reife.

Zu Ostern 1857: Die drei im vorjährigen Programme S. 31. näher bezeichneten Abiturienten.

Zu Michaelis: Carl Wilhelm Thiele, evang. Conf., 21 Jahre alt, 7 Jahre Schüler des Gymnasiums, 2½ Jahr in Prima, studirt Theologie in Halle.

#### b. zu anderweitiger Bestimmung.

Insgesamt bis jetzt (17. März) 24, und zwar aus Secunda 9, aus Tertia 5, aus Quarta 4, aus Quinta 4, aus Serta 2.

### B. Lehr-Apparat.

#### 1. Vermehrung der Lehrer-Bibliothek.

##### a. durch Geschenke.

1. Von den Hohen Königlichen Behörden: Französische Grammatik mit besonderer Berücksichtigung des Lateinischen, von Ed. Wägner. Berlin 1856. — Die Territorien der Mark Brandenburg u. s. w., von E. Fidiuin. — Verskunst der lat. Sprache von Fiedler.

2. Anderweitig: Vier und dreißigster Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur.

b. durch Ankauf.

Hebräisches und Chaldäisches Handwörterbuch von Dr. Fürst. Erster Band. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, 1857. — Mügell, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, 11. Jahrgang. — Allg. Encyclop. von Ersch u. Gruber Sect. I. Bd. 56—66. Sect. II. 30. 31. — Steph. Thes. Vol. III. fasc. 3. 4. 5. — Neuer Hand-Atlas u. von Kiepert, Lief. 5. 6.

2. Vermehrung der Schüler-Bibliothek.

a. durch Geschenke.

1. Von einem Ungenannten: Grunert, Lehrbuch der Mathematik. — Xenoph. Memor. ed. Tauchn. — Rambly, Arithmetik und Algebra. 2 Exempl. — Fiedler, Geschichte der Römer. — Jacobs, Elementarbuch der griech. Spr. 1 Thl. — Schmidt, Grundriß der Weltgeschichte. 3 Bde. — Crusius, Wörterbuch zum Caesar. — 2. Von dem Studiosus Herrn Brodzina: Masius, Naturschilderungen. — 3. Vom Secundaner Förster: Schulz, lat. Synonymik.

b. durch Ankauf.

Biehoff, Leben Göthe's, 2 Bde. — Lichtner, Fabeln. — Tasso, befreites Jerusalem, übers. v. Streckfuß. — Arndt, Gedichte. — Hoffmann, Encyclopädie der Erd-, Völker- und Staatenkunde. Lief. 1—24. — Uhland, dramatische Dichtungen. — Smidt, Seegeschichten. — Spruner, historisch-geographischer Schulatlas. — Briefwechsel zwischen Schiller und W. v. Humboldt. — Goldsmith, der Landprediger von Wakefield, übers. v. Zusemihl. — Hoffmeister, Schiller's Leben. — Humboldt, Kosmos, Bd. 4.

C. Unterstützungen.

A. Im Laufe des Jahres sind folgende Unterstützungen an Schüler des Gymnasiums gezahlt worden:

|                                                                           |           |
|---------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1) Das von dem Senator Gottlob Petri gestiftete Schulstipendium . . . . . | 40 Thlr.  |
| 2) Das von dem Scabin G. C. Petri gestiftete Schulstipendium . . . . .    | 20 "      |
| 3) Aus den Ueberschüssen des erstgenannten Stipendiums . . . . .          | 25 "      |
| 4) Aus der Stiftung des Oberst von Strobschütz . . . . .                  | 170 "     |
| 5) Aus dem Legate des Bürgermeisters Regemann . . . . .                   | 3 "       |
| <hr/>                                                                     |           |
| Insgesamt                                                                 | 258 Thlr. |

B. An Universitäts-Stipendien wurden an ehemalige Schüler des Gymnasiums verausgabt:

|                                                                   |                                             |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| 1) Das von dem Scabin G. C. Petri gestiftete Stipendium . . . . . | 40 Thlr.                                    |
| 2) Das Dem. Conradi'sche Stipendium . . . . .                     | 40 "                                        |
| 3) Das Franz Conradi'sche Stipendium . . . . .                    | } im Gesamtbetrage von etwa . . . . . 150 " |
| 4) Das Gurfauer Lehn . . . . .                                    |                                             |
| <hr/>                                                             |                                             |
| Insgesamt                                                         | 230 Thlr.                                   |

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahr 1857—1858.

| Lehrer.                        | Ordinar. | I.                                 | II.                    | III.                                          | IV.                                | V.                                 | VI.                                 | Summa. |
|--------------------------------|----------|------------------------------------|------------------------|-----------------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--------|
| Direktor Dr. Liebaldt.         |          | 2 Relig.<br>7 Latein<br>3 Gesch.   | 3 Gesch.               |                                               |                                    |                                    |                                     | 15.    |
| Conrektor Professor Lennius.   | I.       | 1 Latein<br>3 Griech.<br>2 Hebr.   | 4 Griech.<br>2 Hebr.   | 2 Relig.<br>2 Deutsch<br>2 Gesch.<br>1 Geogr. |                                    |                                    |                                     | 19.    |
| Subrektor Dr. Paschke.         | II.      | 3 Deutsch<br>3 Griech.<br>2 Franz. | 10 Latein<br>2 Griech. |                                               |                                    |                                    |                                     | 20.    |
| Oberlehrer Dr. Alinkmüller.    | III.     |                                    | 2 Franz.               | 10 Latein<br>6 Griech.                        | 2 Relig.                           |                                    |                                     | 20.    |
| Gymnasiallehrer Dr. Moser.     | IV.      |                                    |                        | 2 Franz.                                      | 10 Latein<br>6 Griech.<br>2 Franz. | 3 Franz.                           |                                     | 23.    |
| Gymnasiall. Cant. Magdeburg.   | V.       |                                    |                        |                                               | 2 Deutsch<br>2 Geogr.<br>1 Gesch.  | 2 Deutsch<br>10 Latein<br>3 Rechn. |                                     | 22.    |
|                                |          |                                    |                        |                                               | 2 Gesang                           |                                    |                                     |        |
| Gymnasiallehrer Dr. Füttger.   | VI.      |                                    | 2 Relig.<br>2 Deutsch  |                                               |                                    | 3 Relig.<br>2 Geogr.               | 3 Relig.<br>2 Deutsch<br>10 Latein  | 24.    |
| Gymnasiallehrer Dr. Berlang.   |          | 4 Math.<br>2 Physik                | 4 Math.<br>1 Physik    | 3 Math.<br>2 Naturf.                          | 3 Rechn.                           | 2 Naturf.                          | 2 Geogr.                            | 23.    |
| Hilfslehrer Organist Heinrich. |          |                                    |                        |                                               |                                    | 3 Schreib.                         | 4 Rechn.<br>2 Naturf.<br>3 Schreib. | 12.    |
| Zeichenlehrer Berchner.        |          |                                    |                        |                                               | 2 Zeichn.                          | 2 Zeichn.                          | 2 Zeichn.                           | 8.     |

Uebersicht der statistischen Verhältnisse des Gymnasiums.

| Lehrer.                       | Allgemeiner Lehrplan. |                      |     |      |     |    |     |        | Verhältnisse der |                 |                 |                     |          |             |
|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----|------|-----|----|-----|--------|------------------|-----------------|-----------------|---------------------|----------|-------------|
|                               | Fächer.               | Classen und Stunden. |     |      |     |    |     |        | Schüler          |                 |                 | Abiturienten        |          |             |
|                               |                       | I.                   | II. | III. | IV. | V. | VI. | Summa. | In               | im Sommer waren | im Winter waren | Es wurden entlassen | studiren | Beruf       |
| Direktor Dr. Siebaldt.        | Religion . .          | 2                    | 2   | 2    | 2   | 3  | 3   | 14     | I.               | 19              | 21              | mit dem             | in Halle | 3 Theologie |
| Conrector Professor Lennius.  | Deutsch . . .         | 3                    | 2   | 2    | 2   | 2  | 2   | 13     | II.              | 24              | 20              | Zeugniß             |          | Hauslehr.   |
| Subrector Dr. Pasche.         | Lateinisch . .        | 8                    | 10  | 10   | 10  | 10 | 10  | 58     | III.             | 36              | 40              |                     |          |             |
| Oberlehrer Dr. Klinkmüller.   | Griechisch . .        | 6                    | 6   | 6    | 6   | —  | —   | 24     | IV.              | 42              | 42              | der Reise           | 4        | geworden 1  |
| Gymnasiallehrer Dr. Moser.    | Französisch . .       | 2                    | 2   | 2    | 2   | 3  | —   | 11     | V.               | 32              | 32              |                     |          |             |
| Gymnasiall. Cantor Magdeburg. | Hebräisch . .         | 2                    | 2   | —    | —   | —  | —   | 4      | VI.              | 22              | 19              |                     |          |             |
|                               | Geschichte . .        | 3                    | 3   | 2    | 1   | —  | —   | 9      |                  |                 |                 |                     |          |             |
| Gymnasiall. Dr. Füttger.      | Geographie . .        | —                    | —   | 1    | 2   | 2  | 2   | 7      | S.               | 175             | 174             |                     | 4        | 3           |
| Gymnasiall. Dr. Zerlang.      | Mathematik            |                      |     |      |     |    |     |        |                  |                 |                 |                     |          |             |
| Organist Heinrich.            | u. Rechnen . .        | 4                    | 4   | 3    | 3   | 3  | 4   | 21     |                  |                 |                 |                     |          |             |
| Zeichenlehrer Berchner.       | Physik . . .          | 2                    | 1   | —    | —   | —  | —   | 3      |                  |                 |                 |                     |          |             |
|                               | Naturkunde . .        | —                    | —   | 2    | —   | 2  | 2   | 6      |                  |                 |                 |                     |          |             |
|                               | Zeichnen . . .        | —                    | 2   | —    | —   | 2  | 2   | 8      |                  |                 |                 |                     |          |             |
|                               | Schreiben . . .       | —                    | —   | —    | —   | 3  | 3   | 6      |                  |                 |                 |                     |          |             |
|                               | Gesang . . .          | —                    | —   | —    | —   | —  | —   | —      |                  |                 |                 |                     |          |             |
|                               | Summa . .             | 36                   | 36  | 34   | 32  | 32 | 30  | 188    |                  |                 |                 |                     |          |             |

V. Anordnung der Prüfung und Redeübung.

Dinstag, den 23. März, Vormittags 8 Uhr.

Gesang: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre u.“ von Beethoven.

Rede des Professor Lennius zum Andenken an die Wohltäter des Gymnasiums.

Quarta: Latein, Moser.

Griechisch, Moser.

Tertia: Ovid. Metam., Klinkmüller.

Französisch, Moser.

Secunda: Cic. or. d. imp. Cn. Pomp., Pasche.

Geschichte, Direktor.

Prima: Soph. Philoct., Pasche.

Mathematik, Zerlang.

Gesang: „Ein feste Burg ist unser Gott u.“ Choral.

**Nachmittags 2 Uhr.**

Gesang: „Groß ist der Herr ic.“ von Rungenhagen.

Quinta: Religion, Lüttgert.

Latein, Magdeburg.

Sexta: Latein, Lüttgert.

Geographie, Zerlang.

Gesang: „Preis und Anbetung sei unserm Gott! ic.“ von Rint.

**Mittwoch, den 21. März, Vormittags 8 Uhr.**

Gesang: „Schallet Posaunen ic.“ von Spohr, mit Instrumental-Begleitung.

Rede des Ober-Secundaners Korn zur Erinnerung an die Wohlthäter der Anstalt.

Aus Tertia: Fr. Strücker: Des Sängers Fluch, von Uhland.

G. Wagner: Die Kraniche des Ibykus, von Schiller.

R. Macke: Psalmis und Pura, von Kopisch.

Rede des Ober-Secundaners Peyer: Ueber das Verhältniß Schillers und Goethes zu einander.

Aus Quarta: D. Hofer: Der Riese von Marbach, von Schwab.

E. Ringel: Die deutschen Ströme, von Schenkendorf.

H. Marschhausen: Die wiedergefundenen Söhne, von Herder.

Rede des Abiturienten Zöllner: Quibus potissimum virtutibus Romani tantam potentiam adepti sint?

Aus Quinta: P. Peyer: Der große Kurfürst zur See, von Gruppe.

H. Korn: Der sterbende Roland, von Stöber.

P. Grützner: Das Kind der Sorge, von Herder.

Rede des Abiturienten Hain: Laus litterarum.

Lateinisches Gedicht vom Abiturienten Tittel.

Aus Sexta: Feldmann: Das Lied von Blücher, von Arndt.

Joh. Schmidt: Siegfrieds Schwert, von Uhland.

Hoffmann: Der kleine Hydriont, von Müller.

Abschiedsrede des Abiturienten Pirscher.

Es antwortet im Namen der Schüler der Ober-Primaner Liebalddt.

Gesang: „Wolken verschweben; tiefer in's Leben hoffend zu schauen, lindert den Schmerz ic.“ von Zumsteeg.

Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Instrumentalmusik.

Hierauf privatim Verlesung der Verzeigung und Austheilung der Censuren.

Das Sommerhalbjahr beginnt Donnerstag, den 8. April. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler werde ich den 6. und 7. April, Vormittags von 9—12 Uhr, in meiner Wohnung bereit sein.

**Liebalddt.**

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN® Gray Scale**

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

R G B W G K Y M C

2 Uhr.

c." von Rungenhagen.

sei unserm Gott! etc." von Rint.

**Vormittags 8 Uhr.**

" von Spohr, mit Instrumental-Begleitung.

ng an die Wohlthäter der Anstalt.

Glück, von Uhland.

s Ibykus, von Schiller.

s, von Kopisch.

Verhältniß Schillers und Goethes zu einander.

rbach, von Schwab.

öme, von Schenkendorf.

ergefundenen Söhne, von Herder.

a virtutibus Romani tantam potentiam adepti sint?

zur See, von Gruppe.

s, von Stöber.

Sorge, von Herder.

icher, von Arndt.

wert, von Uhland.

t, von Müller.

imane Liebaldd.

iefer in's Leben hoffend zu schauen, lindert den

keeg.

stheilung der Censuren.

April. Zur Prüfung und Aufnahme neuer

-12 Uhr, in meiner Wohnung bereit sein.

**Liebaldd.**